

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Fälle	XXI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXVII
1. Teil. Grundstrukturen	1
§ 1. Einleitung. Das Arbeitsrecht in der Rechts- und Wirtschaftsordnung ..	1
I. Arbeitsrecht als Recht der fremdbestimmten Arbeit	1
II. Bezugspunkt „Arbeitnehmer“ im Wandel	2
III. Arbeitsrecht als Bestandteil des Wirtschaftsrechts	3
IV. Arbeitsrecht als „Sonderprivatrecht“	3
V. Das Fundament der Privatautonomie	4
VI. Arbeitsrecht als „politisches“ Recht	5
VII. Das Vertragsprinzip als Grundlage des Arbeitsrechts	6
VIII. Grenzen des Vertragsrechts durch Antidiskriminierung	6
IX. Methodik dieses Lernbuchs	8
1. Grundstrukturen des Arbeitsrechts (Basis)	8
2. Arbeitsrecht nach Anspruchsgrundlagen („Pflicht- programm“)	8
3. Grundfragen des kollektiven Arbeitsrechts („Wahlpflicht- programm“)	8
§ 2. Der Anwendungsbereich des Arbeitsrechts. Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Arbeitsverhältnis	9
I. Der Arbeitnehmerbegriff als zentraler Anknüpfungspunkt	9
1. Die Bedeutung des Arbeitnehmerbegriffs	10
2. Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeitsverhältnis	10
3. Die fehlende gesetzliche Definition des Arbeitnehmerbe- griffs	12
II. Die einzelnen Voraussetzungen des Arbeitnehmerbegriffs	13
1. Vertragliche Verpflichtung zur Dienstleistung	13
2. In persönlicher Abhängigkeit – Abgrenzung zum Selbstän- digenrecht	16
3. Arbeitnehmerähnliche Personen	21
4. Gruppen von Arbeitnehmern: Arbeiter und Angestellte ..	24
III. Kontrollfragen	24

	Seite
§ 3. Die Rechtsquellen des Arbeitsverhältnisses	27
I. Die Vielzahl der Rechtsquellen und Regelungsebenen	27
1. Unübersichtlichkeit der Rechtsquellen	27
2. Zusätzliche Regelungsebenen	28
II. Das Verhältnis der Rechtsquellen zueinander	29
1. Das so genannte „Rangprinzip“	29
2. Der Vorrang des Arbeitsvertrags	29
3. Das Kollisionsproblem: Vertragsprinzip versus Schutzprinzip	30
4. Die Auflösung von Kollisionen	30
III. Die Rechtsfindung im Arbeitsrecht	33
1. Der Arbeitsvertrag als Ausgangspunkt	33
2. Integration arbeitsrechtlicher Sonderregeln in den Anspruchsaufbau	34
3. Der Einfluss der „Normenhierarchie“ in der Falllösung	35
IV. Die Rechtsquellen im Einzelnen	37
1. Europarecht	37
2. Deutsches Verfassungsrecht	39
3. Gesetzesrecht	41
4. Tarifvertrag	44
5. Betriebsvereinbarung (Dienst-, Richtlinienvereinbarung)	44
6. Die arbeitsvertragliche Ebene	46
V. Kontrollfragen	52
§ 4. Die arbeitsrechtliche Klausur	55
I. Grundsatz: Orientierung am zivilrechtlichen Anspruchsaufbau	55
II. Besonderheiten der arbeitsrechtlichen Klausur	56
1. Das Arbeitsverhältnis als Dauerschuldverhältnis („offener Vertrag“)	56
2. Der prozessuale Bezugsrahmen der Arbeitsrechtsklausur	57
3. Arbeitsrechtliche Leistungs- und Feststellungsbegehren	59
III. Der Aufbau der Falllösung im Arbeitsrecht	60
1. Die Fallfrage: Wer will was von wem woraus?	61
2. Das prozessuale Aufbauschema	62
2. Teil. Zulässigkeit einer Klage zum Arbeitsgericht	69
§ 5. Die Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	69
I. Die Eigenständigkeit der Arbeitsgerichte	69
II. Das Verhältnis zu den Zivilgerichten	70
III. Die Gründe für besondere Arbeitsgerichte	70

	Seite
1. Historische Gründe	71
2. Institutionelle Besonderheiten	71
3. Inhaltliche Besonderheiten?	73
§ 6. Die Zulässigkeitsprüfung	75
I. Allgemeine Prozessvoraussetzungen	75
1. Ordnungsgemäße Klageerhebung	75
2. Prüfung des Rechtswegs	76
3. Örtliche Zuständigkeit	81
4. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	82
5. Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit	82
II. Besondere Prozessvoraussetzungen	83
1. Feststellungsanträge	83
2. Leistungsanträge	88
III. Zulässigkeit von Klageverbindungen (§ 260 ZPO)	89
1. Kumulative (objektive) Klagenhäufung	89
2. Subjektive Klagenhäufung	90
3. Eventuelle Klagenhäufung	90
IV. Kontrollfragen	90
3. Teil. Begründetheit einer Klage zum Arbeitsgericht	93
§ 7. Ansprüche bei Entstehung des Arbeitsverhältnisses	93
I. Ansprüche aus vorvertraglicher Haftung	93
1. Leistungsansprüche aus „culpa in contrahendo“ (c.i.c)	94
2. Leistungsansprüche aus Diskriminierung bei der Einstellung	98
3. Leistungsansprüche aus § 670 BGB (Vorstellungskosten)	101
4. Feststellungsansprüche auf Bestehen eines Arbeitsverhältnisses	103
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Arbeitsvertrags	103
1. Die wirksame Einigung	104
2. Inhaltskontrolle	107
3. Befristung (§ 620 Abs. 3 BGB, §§ 14 ff. TzBfG) und Probezeit	112
III. Wirksamkeitshindernisse des Arbeitsvertrags	115
1. Nichtigkeitsgründe	115
2. Anfechtbarkeit	117
IV. Ansprüche aus dem „fehlerhaften Arbeitsverhältnis“	121
1. Nicht: Fehlender Arbeitsvertrag	121
2. Rechtsfolgen des „fehlerhaften Arbeitsverhältnisses“	122
3. Ausnahme: Abwicklung nach Bereicherungsrecht	122

	Seite
4. Minderjährigenschutz	123
V. Kontrollfragen	124
§ 8. Leistungsbegehren des Arbeitnehmers	131
I. Ansprüche auf Entgeltzahlung (Hauptleistung)	132
1. Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag	132
2. Entgeltarten	133
3. Entgeltbemessung und -änderung	141
4. Erfüllung	148
5. Entgeltsicherung	150
6. Einreden und Einwendungen	152
II. Ansprüche auf Entgelt ohne Leistung („Lohn ohne Arbeit“)	158
1. Der Grundsatz „Ohne Arbeit kein Lohn“ (§ 326 Abs. 1 S. 1 BGB)	158
2. Annahmeverzug bzw.-unmöglichkeit (§ 615 BGB)	159
3. Personenbedingte Unmöglichkeit (§ 616 BGB)	164
4. Krankheitsbedingte Unmöglichkeit (EFZG, MuSchG)	167
5. Urlaubs- und feiertagsbedingte Unmöglichkeit	176
III. Ansprüche auf Nebenleistungen	182
1. Anspruch auf vertragsgemäße Beschäftigung (§§ 611, 613, 242 BGB)	183
2. Anspruch auf gesetz- und verfassungskonforme Beschäftigung	184
3. Anspruch auf gesetzeskonforme Förderung (§§ 629, 630 BGB)	189
IV. Kontrollfragen	189
§ 9. Leistungsbegehren des Arbeitgebers	194
I. Anspruch auf Arbeitsleistung (Hauptleistung)	194
1. Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag	194
2. Inhalt der Arbeitspflicht	196
3. Durchsetzung der Arbeitspflicht/Sanktionen bei Nichtleistung	201
II. Ansprüche auf Erfüllung von Nebenpflichten	202
1. Anspruch auf vertragsgerechtes Wettbewerbsverhalten	203
2. Anspruch auf vertrags- und gesetzgerechtes Arbeitsverhalten	204
3. Nebentätigkeiten	205
4. Private Lebensführung	205
5. Durchsetzung der Nebenpflichten/Sanktionen bei Schlechtleistung	206
III. Ansprüche auf Schadensersatz („Haftungsprivilegierung“ des Arbeitnehmers)	208

	Seite
1. Der tatbestandliche Ausschluss der Personenschäden	208
2. Die Haftungsbeschränkung bei Sach- und Vermögensschäden	209
3. Exkurs: Freistellungsanspruch des Arbeitnehmers bei Außenhaftung	215
4. Exkurs: Eigenschaden des Arbeitnehmers	217
IV. Kontrollfragen	218
§ 10. Feststellungsbegehren bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	226
I. Beendigungsgründe	227
1. Die eingeschränkte Kündigungsfreiheit des Arbeitgebers	227
2. Bedeutung der Beendigungsklagen	228
3. Einseitige Beendigung	229
4. Vereinbarte Beendigung	235
5. Keine Beendigungsgründe (Abgrenzung)	238
II. Materieller Kündigungsschutz	240
1. Sinn und Zweck des Bestandsschutzes nach KSchG	241
2. Anwendungsbereich des KSchG	244
3. Kündigungsschutz außerhalb des KSchG (§ 242 BGB)	245
4. Soziale Rechtfertigung	246
5. Anhörung des Betriebsrats (§ 102 BetrVG)	254
III. Besonderer Kündigungsschutz	260
1. Kündigungsschutz als Amtsschutz (§ 15 KSchG)	261
2. Kündigungsschutz als besonderer Sozialschutz	261
3. Kündigungsschutz bei Massenentlassungen (§§ 17 ff. KSchG).	264
IV. Die außerordentliche Kündigung	264
1. Klagefrist (§ 13 Abs. 1 S.2 KSchG)	265
2. Wichtiger Grund (§ 626 Abs. 1 BGB)	265
3. Kündigungserklärungsfrist (§ 626 Abs. 2 BGB)	268
V. Die Änderungskündigung	269
1. Inhalts- statt Bestandsschutz (§ 2 KSchG)	269
2. Abgrenzung zur Vertragsänderung	269
3. Duale Struktur	270
4. Soziale Rechtfertigung	272
VI. Kontrollfragen	276
4. Teil. Kollektivarbeitsrecht	283
§ 11. Koalitionsrecht	283
I. Strukturen des kollektiven Arbeitsrechts	283
II. Grundlagen der Tarifautonomie (Art. 9 Abs. 3 GG)	285
1. Begriff und Bedeutung der Koalitionen	285

	Seite
2. Rechtstatsachen zu Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden	286
3. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen der Koalition	288
4. Tariffähigkeit einer Koalition (§ 2 TVG)	289
5. Wirkungen der Koalitionsfreiheit	291
§ 12. Tarifvertragsrecht (TVG)	297
I. Praktische Bedeutung der Tarifverträge	298
II. Parteien des Tarifvertrags (§ 2 TVG)	299
III. Form (§ 1 Abs. 2 TVG)	299
IV. Inhalt (§ 1 Abs. 1 TVG)	300
1. Schuldrechtlicher Teil	300
2. Normativer Teil	302
V. Wirkung (§ 4 TVG)	302
1. Funktionen der normativen Wirkung	302
2. Unmittelbare und zwingende Wirkung (§ 4 TVG)	303
3. Regelvoraussetzung Tarifbindung (§ 3 TVG)	304
4. Nachwirkung (§ 4 Abs. 5 TVG) und Nachbindung (§ 3 Abs. 3 TVG)	306
5. Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität	308
VI. Grenzen der Tarifmacht	309
1. Achtung der negativen Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3 GG)	309
2. Achtung der Berufsfreiheit (Art. 12 GG)	310
3. Achtung anderer Grundrechte und zwingender Gesetze	311
VII. Ausblick: Flexibilisierung des Flächentarifs	312
1. Rechtspolitische Kritik	312
2. Firmentarifverträge	313
3. Rahmenregelungen	313
4. Härteklauseln	314
5. Tarifwechsel durch Umstrukturierung	314
§ 13. Arbeitskampfrecht	319
I. Grundlagen	319
II. Arbeitskampfformen	320
1. Arbeitskampf als Oberbegriff	320
2. Streik	321
3. Aussperrung/Betriebsstilllegung	323
III. Verfassungsrechtliche Anforderungen (Zulässigkeitsvoraussetzungen)	324
1. Tariffähige Parteien	324
2. Tariflich regelbare Ziele	324
3. Einhaltung der Friedenspflicht	325

	Seite
4. Verhältnismäßigkeitsprüfung	325
IV. Auswirkungen auf das Einzelarbeitsverhältnis	327
1. Subjektives Streik- bzw. Aussperrungsrecht	327
2. Streikrecht und Zurückbehaltungsrecht	327
3. Auswirkungen auf mittelbar betroffene Arbeitnehmer	328
§ 14. Betriebsverfassungsrecht	334
I. Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen	335
1. Das duale System der Mitbestimmung	335
2. Mitbestimmung und Wirtschaftsverfassung	337
3. Betriebsverfassung als „Sozialprivatrecht“	338
II. Organisation der Betriebsverfassung	339
1. Sachlicher Anwendungsbereich	339
2. Persönlicher Anwendungsbereich	340
3. Betriebsratswahlen	340
4. Rechtsstellung des Betriebsrats	342
5. Weitere Betriebsverfassungsorgane	344
III. Allgemeine Grundsätze der Betriebsverfassung	346
1. Stellung der Koalitionen	346
2. Vertrauensvolle Zusammenarbeit	347
3. Friedenspflicht	347
4. Drittwirkung der Grundrechte	347
5. Allgemeine Aufgaben	348
IV. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	348
1. Zwingendes Recht	348
2. Beteiligungsarten: Mitwirkung und Mitbestimmung	348
3. Beteiligungsformen: Betriebsvereinbarung und Regela-	350
bungsabrede	350
4. Durchsetzung der Beteiligungsrechte	352
V. Grundsätze der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	354
(§§ 87–89 BetrVG)	354
1. Kollektive Verteilungs- und Behandlungsgerechtigkeit	354
2. Grenzen der Mitbestimmung	355
3. Mitbestimmung in der Leistungsbeziehung	355
4. Mitbestimmung in der Betriebsbeziehung	356
VI. Grundsätze der Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten	357
(§§ 92–105 BetrVG)	357
1. Personelle Angelegenheiten	357
2. Beschränkte Mitbestimmungsrechte	357
3. Verhältnis zum Arbeitsvertrag	358
VII. Grundsätze der Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegen-	359
heiten (§§ 106–113 BetrVG)	359

	Seite
VIII. Kontrollfragen zu §§ 11–14	360
Antworten zu den Kontrollfragen	365
Sachverzeichnis	381

